



Heilbronn, 25.10.2024

Offener Brief

Sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte der CDU-Fraktion im Heilbronner Gemeinderat,

aus ihren Reihen wurde in letzter Zeit heftige Kritik am Stadt- und Kreisjugendring (SKJR) geübt und auch öffentlich massive Vorwürfe geäußert. Nicht nur in Bezug auf Details zur Trägerschaft der Antidiskriminierungsberatung, sondern mittlerweile auch bezüglich Strukturen und der Bezuschussung unserer Kernaufgabe - der Förderung der Jugendverbandsarbeit.

Wir haben Ihre Kritik und die Vorwürfe in unserer letzten Mitgliederversammlung thematisiert und möchten hierzu Stellung beziehen, da wir die Vorwürfe in keinsten Weise nachvollziehen können und für ungerechtfertigt halten.

Vielfalt, Toleranz und ein respektvolles Miteinander stehen für uns und die Arbeit unserer Mitgliedsverbände mit Kindern und Jugendlichen an oberster Stelle. Die Trägerschaft der Antidiskriminierungsberatung wird von unseren Mitgliedern stets befürwortet und als Mehrwert gesehen. Die Mitglieder sind als Teil der Mitgliederversammlung oberstes Organ des SKJR und waren zu jeder Zeit über Antragstellung, Umsetzung bzw. Ausgestaltung der Antidiskriminierungsstelle sowie dem Erbringen notwendiger Eigenmittel hierfür nicht nur informiert, sondern haben Vorstand und Geschäftsstelle mit der Umsetzung beauftragt. Alle Entscheidungen wurden in Form von Haushaltsplänen, Jahresabschlüssen und Geschäftsberichten regelmäßig einstimmig verabschiedet und mitgetragen. Dies gilt gleichermaßen für den Betriebsübergang des Teilbereichs Betreuung & Jugendhilfe im Jahr 2019 sowie die Abspaltung des Bereichs Jugendkultur & Popbüro im Jahr 2021 – beides Ergebnisse von lange vorbereiteten, rechtlich begleiteten und von allen Seiten transparenten Prozessen.

Der SKJR verfügt über 60 Jahre Expertise im Bereich Jugendverbandsarbeit, hat heute 68 Mitglieder (Vereine, Verbände und Initiativen der Jugendarbeit quer durch alle Sparten der Jugendverbandsarbeit, in allen Größenordnungen und mit jeweils unterschiedlichsten eigenen Strukturen und Bedürfnissen). Diese langjährige Expertise und Vernetzung als Dachverband für Jugendverbände, -vereine und -initiativen ist einzigartig. Die Unterstützung für die Mitglieder und das gegenseitige Vertrauen sind beispiellos. Das stetige Wachstum des SKJR unterstreicht die Bedeutung für die Jugendverbandsarbeit in unserem Tätigkeitsgebiet.

Vorstände, Geschäftsführung sowie Bildungsreferentinnen des SKJR verfügen über breites Wissen, langjährige Erfahrungen und einen hohen Vernetzungsgrad in der Kinder- und Jugendarbeit. Wir als Vorstände werden seit 20 Jahren regelmäßig von der Mitgliederversammlung wiedergewählt, Geschäftsführung und Bildungsreferentinnen handeln in unserem Auftrag und tun dies transparent und mit Erfolg und haben unsere sowie die volle Unterstützung unserer Mitglieder.

Seit 1983 erhält der SKJR Zuschüsse von Stadt Heilbronn und Landkreis Heilbronn für Personal- und Sachkosten und setzt diese nachweislich für die Förderung der Jugendverbandsarbeit ein. Der jetzt von Ihnen in Frage gestellte Zuschuss finanziert Personal und Material, das den Mitgliedern und Akteuren der Kinder- und Jugend(verbands)-arbeit in Heilbronn die Arbeit erleichtert.

Entfällt die Förderung der Jugendverbandsarbeit des SKJR durch die Stadt Heilbronn, entfallen für Mitgliedsvereine mit Sitz in Heilbronn auch folgende, seither durch den SKJR geleisteten Unterstützungsangebote:

- Drittmittelakquise für gemeinsame Angebote und Aktionen, die niedrigschwellige Vergabe von Zuschüssen direkt oder die Weitergabe des Wissens um passende Fördertöpfe,
- Anlaufstelle und Serviceorganisation mit
 - Antworten auf alle Fragen rund um Jugendverbandsarbeit,
 - Informationsweitergabe und Öffentlichkeitsarbeit,
 - eigener Durchführung von oder fachlicher Unterstützung bei Qualifizierungs- und Fortbildungsangeboten (besonders hervorzuheben sind hier das Thema Kinderschutz oder die Ausbildung im Rahmen der Jugendleiter*in-Card),



- dem Angebot den Mitgliedern eine Plattform zu bieten für das jeweils eigene Vereinsangebot (z.B. Kindertag mit über 1000 teilnehmenden Kindern),
- Verleih und Nutzung von Fahrzeugen, Material oder Räumen,
- Demokratiebildung, Präventionsangebote und Beteiligungsformate,
- Netzwerke und kontinuierliche Angebote zur Vernetzung insbesondere auf lokaler Ebene als auch zu speziellen Themen der Jugendverbandsarbeit,
- die Vertretung der Interessen von Jugendverbänden vor Ort aber auch bis auf Landesebenen
- und ganz besonders hervorzuheben: der Schwerpunkt auf neuen Initiativen und Formaten für eine Zukunft des Ehrenamts, welche wir alle dringend benötigen.

Darüber hinaus werden durch das Bearbeiten und Aufarbeiten der Vorwürfe personelle als auch finanzielle Kapazitäten gebunden, die an anderer Stelle fehlen bzw. für die Jugendverbandsarbeit nicht mehr zur Verfügung stehen. 1,5 refinanzierte Personalstellen für Stadt und Landkreis Heilbronn, eine Fülle und Vielzahl an Themen, Angeboten und Aktivitäten, die -über die Bandbreite der Mitgliedsvereine und -verbände hinweg- deren Bedarfe widerspiegeln sprechen unserer Meinung nach für sich.

In Zeiten, in denen in allen Bereichen der Jugendverbandsarbeit das Ehrenamt keine Selbstverständlichkeit mehr ist und es an allen Stellen an ehrenamtlich Engagierten mangelt, in denen sich Vereinsangebote im Zuge von Ganztagesesshule und der Diskussion um Verlässlichkeit immer neuen Herausforderungen und Anforderungen stellen müssen erachten wir es für unerlässlich, Ressourcen durch den Erhalt erprobter Strukturen bestmöglich zu nutzen sowie in die Weiterentwicklung der Jugendverbandsarbeit zu investieren und hierfür gemeinsam und konstruktiv an einem Strang zu ziehen.

Wir appellieren eindringlich an Sie, die Jugendverbände mit ihrem Dachverband Stadt- und Kreisjugendring Heilbronn e.V. auch in Zukunft finanziell zu unterstützen. Für weitere Informationen und Gespräche stehen Vorstand, Geschäftsführung und die Mitgliederversammlung gerne zur Verfügung.

Vorstand und Geschäftsstelle
Stadt- und Kreisjugendring Heilbronn e.V.

Dieser Offene Brief wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen, deren Mitglieder 19.509 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, als Teilnehmende wie auch Gruppen- und Übungsleitende in Stadt und Landkreis Heilbronn erreichen.

Verteiler:

Alle Fraktionen, Wählervereinigungen und Gruppierungen im Heilbronner Gemeinderat
Herr Oberbürgermeister Mergel und Frau Bürgermeisterin Christner, Stadt Heilbronn
Herr Landrat Heuser und Frau Sozialdezernentin Petsos, Landratsamt Heilbronn
Presse